

M. 58192



Schiller-Theater

(Wallnertheater, Wallnertheaterstr.)

Berlin O., den 1. März 1899.

Herrn

Philipp Langmann,

Brünn.

Hochgeehrter Herr!

Ich habe soeben auf eine Anfrage des Büreaus H i r sch
in Wien den beiliegenden Brief dahin gerichtet.

Hochachtungsvoll

H. Raph. Löwenfelz

Schiller Theater



Berlin, den 24. März 1831

Herrn

Ernst Schlegel



Antiquarische Buchhandlung

Forststrasse

Hochschule

z. Z. N. 58192

A b s c h r i f t .

Sehr geehrter Herr!

Ich habe das Stück von Langmann mit grossem Interesse gelesen. Ich habe die Absicht, es für das Schiller-Theater zu erwerben und würde es sofort herausbringen. Mehr als in anderen Jahren stehen mir grade in dieser Spielzeit österreichische Kräfte zur Verfügung - Frau Röckel, Frau Werner, Frau Meyer, Frä. Rosner, Herr Pategg, Herr Olmar, Herr Thurner, Herr Weigert würden für die Hauptrollen sehr geeignet sein. ~~Weber~~ den letzten Act würde ich gern mit Herrn Langmann selbst noch korrespondieren. Ich glaube, es liesse sich da noch eine grössere Wirkung erzielen, und zwar in erster Linie eine starke dichterische, in zweiter auch eine theatralische Wirkung.

10 % Tantieme würde ich selbstverständlich gern bewilligen. Ich bin aber ausser Stande, eine Garantie von 2000 M. zu geben. Ich ~~habe~~ glaube auch nicht, dass ein anderes Theater in Berlin das thut. ~~1000 M.~~ Garantie bin ich bereit, den Vertrag zu machen.

Ich kann Ihnen nur noch einmal wiederholen, was ich Ihnen schon so oft gesagt habe: kein Theater Norddeutschlands ist für Langmanns Stücke so geeignet wie das unsre. Herr Philipp Langmann braucht nach dem prächtigen ersten Erfolg des "Bartel Turaser" einen zweiten. Nirgends in Norddeutschland kann er mit gleicher Wehrscheinlichkeit auf Glück rechnen, als bei uns.

Dass wir sorgfältig unsere Stücke vorbereiten, wird Ihnen und Herrn Langmann jeder Autor, der je einmal ein Stück bei uns hatte, und jeder Berliner Schriftsteller, der überhaupt mit der Bühne zu thun hat, bestätigen.

Wollen Sie also gütigst den Vertragsabschluss beschleunigen, dann wird Herr Langmann, wie ich bestimmt hoffe, noch in dieser Saison in Berlin einen starken Erfolg haben

Hochachtungsvoll



№ 00000000